

1334 Januar 5 [of der mitthewochin na dem Jarisdage].

[198 214]

Symunt, Graf van Spanheim, u. Humbrecht, Ritter van Schonenburg, bekunden, daß sie einen Sühnebrief gesehen haben, der zu Norinberg (Nürnberg) zwischen den 2 Wildgrafen Graf Frideriche van Kirberg und Johanne van Dune ausgestellt war und besiegelt mit dem Siegel des Wildgrafen van Kirberg u. seines Sohnes und mit dem Siegel des Grafen Rudolffs van Hoenberg, des Grafen Friderichs van Dingen, u. Gotfrides van Bruncke; ferner eine Urkunde des Kaisers Ludwig über diese Sühne und drittens Urkunden, die die 2 Wildgrafen besiegelt hatten, enthaltend, daß, wenn sie einen Ratmann nicht möchten, sie einen anderen wählen sollten. Sehr ausführliche Darlegung der Sühneverhandlungen zwischen dem Wildgraf zu Kirberg und Johann Wildgraf zu Dune; die Schiedsleute, die erst nach Ueberwindung zahlreicher Schwierigkeiten gewonnen werden, entscheiden, daß der Wildgraf von Kirberg kein Recht hat an Johan, Wildgraf zu Dune, und seine Güter.

Orig. 2 Siegel, Dhaun Nr. 11. Kopie des 17. Jhdts., Dhaun 25½. Kopie 1750 ex orig. perg. archiv. Dhunens. im Corp. rec. Ringr. S. 127—139.